

btb

Alles beginnt mit einer fliehenden Kuh. Kaum hat sie Frau Hasler über den Haufen gerannt, hebt sich der Vorhang und die Fragwürdigen betreten einer nach der anderen die Bühne. Jede und jeder ein Unikat, Künstler und Künstlerinnen des Lebens. Eine Frau, die den Zug nicht verlassen will, weil sie sich vor dem Schmutz da draußen fürchtet. Ein Mann, der mit Pralinen nicht umgehen kann. Die für zu leicht befundene Alice und der dicke Marc. Erwin, der nicht versteht, warum nicht alle so sind wie er. Menschen, die ihre Liebe nur spüren, weil sie getrennt sind, Menschen, die nur zusammen sind, weil sie ihre Lügen lieben. Leute mit sprechenden und verschwiegenen Namen. Und natürlich die Polizei!

Es herrscht ein wunderbares Durcheinander in diesem Buch. Judith Kellers Prosa gibt all jenen eine Stimme, die sonst in den Wörtlichkeiten hängen bleiben. Manchen genügt ein Kurzauftritt, andere brauchen etwas länger. Immer aber müssen sie durch jene feingeschliffene Sprache hindurch, die uns für einen Moment die Lage erkennen lässt. Ein Buch zum Aufblättern und Darin-Versinken.

JUDITH KELLER ist 1985 in Lachen in der Schweiz geboren, lebt in Zürich. Sie hat Literarisches Schreiben in Leipzig und Biel sowie Deutsch als Fremdsprache in Berlin und Bogotá studiert und war Redakteurin der Literaturzeitschrift EDIT. Für den Kurzprosaband »Die Fragwürdigen« wurde Judith Keller mit Anerkennungspreisen von Stadt und Kanton Zürich ausgezeichnet. Zuletzt erschien bei Luchterhand der Roman »Wilde Manöver«.

**Judith
Keller
Die
Frag
würdigen**

btb



Bucheggplatz

- 12 Kunst
- 13 Literatur
- 14 Fünf Frauen
- 15 Bruderbesuche
- 16 Bernhard
- 17 Eine moralische Geschichte
- 18 Beziehung
- 19 Fredi oder Maximilian
- 20 Der Schwiegersohn
- 21 Von mir aus
- 22 Im Prinzip
- 23 Xaver
- 24 Vorfreude
- 25 Vertrauen
- 26 Treue
- 27 Gehen lassen
- 28 Brauchbarkeit
- 29 Alfonso
- 30 Rüdiger
- 31 Géraldine
- 32 Alberta
- 33 Josefine
- 34 Die höchste Zeit

Schwert

- 38 In einem Haus
- 40 Beibringen
- 41 Erinnerung
- 42 Fehlen
- 43 Zeit
- 44 Der Auftrag
- 46 Frau Sägisser
- 47 Die höchste Zeit

Micafil

- 52 Paragraphen
- 53 Casting
- 54 Ausserirdisch
- 55 Keine Papiere
- 56 Krieg
- 57 Kleiner Beziehungsrat
- 58 Koni
- 59 Martha
- 60 Bessere Tage
- 62 Cécile und ihre Freunde
- 68 Die höchste Zeit

Elektrowatt

- 72 Der zweite Keller
- 75 Ehrgeiz
- 76 Frau März
- 77 Bezüglich der Tiere
- 78 Das All
- 79 Arbeit
- 80 Ausgerechnet
- 81 Behaupten
- 82 Zwei Freunde
- 83 Die höchste Zeit

Glatt

- 86 Ein düsterer Anfang
- 87 Geld
- 88 Mirja
- 89 Albertine
- 90 Möglichkeiten
- 91 Die Mitteilung
- 92 Half Frau Siegentaler dem
Bedürftigen?
- 94 Eine lange Nacht
- 103 Die höchste Zeit

Waldgarten

- 106 Zwei Nachbarinnen
- 107 Max
- 108 Hugo
- 109 Nepomuks Eifersucht
- 110 Ausser sich
- 111 Im Bus
- 112 Herzschrittmacher
- 113 Auch das Vreneli
- 114 Echo
- 115 Prävention
- 116 Lisa
- 120 Die höchste Zeit

Sukkulenten- sammlung

- 124 Alberts Zeit
- 125 Hoffnung
- 126 Langes Leben
- 127 Scheu
- 128 Klarheit
- 129 Hauptsache
- 130 Elena
- 131 Fridolin
- 133 Das Dorf
- 135 Die Lichter
- 138 Die höchste Zeit

Nachwort

- 142 Vor dem Lachen

Die andere Kuh

Frau Hasler geht die Strasse entlang, nicht einmal mit einem Hund. Als sie auf die andere Seite wechseln will, wird sie umgerannt von einer fliehenden Kuh. Später wird sie lesen, die Kuh habe auf einem leeren Umschlagplatz ihr Schicksal erkannt und Massnahmen ergriffen. Bald erwacht die umgeworfene Frau in einem Spital. Ihr rotwangiger Sohn berichtet, dass die andere Kuh inzwischen von fünf Polizisten, von denen er einer ist, für immer erledigt worden sei. Frau Hasler ihrerseits lebt noch ein paar Jahre weiter.